

Ringvorlesung im Winter 2012/13

**Wiesen, Wälder, Wasserläufe  
Vielfalt und Dynamik, Nutzungskonflikte und  
Schutzproblematik in Stromtalauen Europas**

Die Talauen der großen Flüsse sind prägende Landschaftselemente nicht nur in Europa. Ein vielfältiges Mosaik von Wasserläufen, Stillgewässern, Auwäldern und Niedermooren, erzeugt von stark schwankenden Wasserständen, Sedimentablagerungen und Erosion, zeichnet den natürlichen Bestand aus. Viele Tier- und Pflanzenarten haben solche Talandschaften als Wander- und Ausbreitungswege genutzt, während für andere Arten eher eine Barrierewirkung gegeben war. Auch für den Menschen waren zu allen Zeiten die Stromtäler wichtig als

Siedlungsräume und Wege ebenso wie als schwer überschreitbare Barrieren. Gerade in Bremen ist diese Doppelfunktion allgegenwärtig und es sind Konflikte, die sich daraus ergeben, hier bis heute sehr direkt sichtbar.

Die diesjährige Ringvorlesung wird einige Aspekte dieser Vielfalt zumeist aus aktuellen Untersuchungszusammenhängen heraus exemplarisch beleuchten und so einen Überblick geben über ein vielseitiges Feld angewandter Forschung, aber auch kontroverser Positionen, die uns in Bremen oft direkt betreffen.

Die Vorträge finden statt jeweils um **20 Uhr** im **Übersee-Museum**, Bahnhofplatz 13, Bremen.

**Mo. 15.10.2012** Dr. Hans-Konrad Nettmann, Bremen  
**Wälder, Wiesen und Auen – Aspekte der Stromtalauen zwischen Loire und Donau**  
Eine Einführung in das Vorlesungsthema

**Mo. 7.1.2013** Prof. Dr. Gerd Rosenthal, Kassel  
**Dynamische Prozesse in Auenwiesen zwischen Ems und Elbe**

**Mo. 22.10.2012** PD Dr. Jens Lehmann, Bremen  
**Dinosaurier, verzweigte Flüsse und Waldbrände – Europas Flussauen vor mehr als 100 Millionen Jahren**

**Mo. 14.1.2013** Prof. Dr. Michael Succow, Greifswald  
**Von der Memel bis zur Lena, vom Pribjat bis zum Tarim – die großen Stromauen im nördlichen Eurasien, Lebensadern für Mensch und Natur**

**Mo. 12.11.2012** Dr. Eberhard Pfeuffer, Augsburg  
**Vom Wildfluss zum Hochwasserkanal und zurück – Wasserdynamik, Landschafts- und Artenvielfalt am Beispiel des Lech**

**Mo. 21.1.2013** Beatrice Claus, Hamburg  
**Baggern als Schicksal? Probleme der Ästuar- und Häfen zwischen Schelde und Elbe**

**Mo. 19.11.2012** Prof. Dr. Heiko Brunken, Bremen  
**Von Stör und Stint – Fischfauna und Fischerei an der Weser in Vergangenheit und Zukunft**

**Mo. 4.2.2013** Dr. Kurt Grossenbacher, Bern  
**Die Rückkehr der Biber – Einblicke in das Wirken eines Landschaftsbauers zwischen Elbe und Aare**

**Mo. 3.12.2012** Ilka Strubelt & Prof. Dr. Dietmar Zacharias, Bremen  
**Hartholzauen in Nordwestdeutschland – wo gibt es sie noch, wie sehen sie aus?**

**Mo. 11.2.2013** Lars Lachmann, Berlin  
**Wildnis oder Kulturland? Die ostpolnische Biebrza-Niederung als Modell für Naturschutz in Niedermooren**

**Mo. 10.12.2012** Dr. Michael Schirmer, Bremen  
**Auen und Tiden – Besiedlung, Natur- und Küstenschutz**

**Mo. 18.2.2013** Dr. Benjamin Herold, Greifswald  
**Wiesenvögel – Bestandstrends und Schutzprobleme am Beispiel der vorpommerschen Durchströmungsmoore**

**Mo. 4.3.2013** Dr. Hans-Gerd Kulp & Carsten Schröder, Osterholz-Scharmbeck

**Feuchtwiesen oder Wildnis – kontroverse Schutzkonzepte für das Bremer Becken?**

